

Zu schön, um wahr zu sein

Von Bademeister

Kapitel 7:

Ich konnte es immer noch nicht so ganz begreifen

Am 12.02.2016 um 15:00 Uhr, klopfte plötzlich meine Eule an die Scheibe.

Ich öffnete ihr natürlich sofort das Fenster.

Sie schwebte herein, ließ sich erschöpft auf der Lehne meiner Couch nieder und streckte müde ein Bein aus.

Es waren 2 Briefe am Bein der Eule befestigt.

Ich erkannte sofort die Handschrift des ersten Briefes.

Es handelte sich um Sevs, jedoch war ich mir beim zweiten unsicher.

Ich drehte ihn um und erstarrte, als ich den Absender sah.

Ich:

/Wo ist Sev? Den mache ich kalt./

Der zweite Brief kam von...

Lord Voldemort

Ich öffnete natürlich zuerst Sevs Brief.

~0~0~0~0~0~

"Liebe Cissi,

Es tut mir wirklich wahnsinnig Leid, aber... Ich muss dir etwas sehr gravierendes erzählen.

Ich war heute von 8:35 Uhr bis eben, 14:59 Uhr beim Dunklen Lord auf Riddle Manor und... Ich weiß nicht, wie ich es dir erklären soll, naja, auf jeden Fall hat mich der dunkle Lord so lange gefoltert, bis ich ihm alles erzählt habe.

Alles was zwischen uns, also dir und mir, so vorgefallen war."

Meine Gedanken überschlugen sich regelrecht.

/Ohhh, komm mir du mal nach Hause, Sev./

"Der Dunkle Lord hat gedroht, wenn ich nicht zu einer Todesserin mache, dann darf ich mich nie wieder in seiner Nähe blicken lassen..."

Hier hörte ich für einen Moment auf zu lesen, weil ich glaubte, nicht richtig gelesen zu haben, aber leider hatte ich mich nicht verlesen, da stand es. Schwarz auf weiß.

Ich:

/Wenn du nach Hause kommst Sev, dann fliegen hier sowas von die Fetzen, das sag ich dir./

Ich las weiter, jedoch mit einer deutlichen Furche auf der Stirn.

"Es werden jeden Moment Todesser bei dir auftauchen. Ich werde NICHT dabei sein, ich bin hier noch ziemlich beschäftigt..."

Ich:

/Ja, ist vielleicht auch besser so./

"Ich hoffe nur, dass die Todesser gnädig mit dir umspringen..."

Ich:

/Ich hasse dich./

"So, das wärs auch schon.

Gruß, Küsschen und eine ganz feste Umarmung..."

Ich:

/Die kannst du dir sonst wohin stecken./

"S.S., der sich ziemlich überwinden musste, dir diesen Brief zu schreiben."

~0~0~0~0~0~

Ich riss den Brief in tausend klitzekleine Stücke und verbrannte sie anschließend.

Ich war in diesem Moment aber sowas von auf 180 und meine Gedanken rasten.

/Was fällt dem Sack eigentlich ein?

Was werden denn dazu meine Mailfreunde sagen?

Ob ich mich dann noch überhaupt noch in Hogwarts blicken lassen darf?

Und was noch viel gravierender ist, was wird denn Fee dazu sagen?/

Ich öffnete jetzt voller Sorge den Brief von Voldemort.

"So muhahahaha, hallo erstmal, meine kleine ..."

Ich:

/Ich bin nicht klein./

"Ich freue mich, das du schon sehr bald ein neues treues Mitglied unserer Gesellschaft sein wirst..."

Ich:

/Ähm, welche Gesellschaft meint Voldemort genau?/

"Ich schicke dir jeden Moment 5 Todesser, die werden dich ... (Eine lange Pause entstand) ... Brandmalen. Muhahahaha."

Ich:

/Ich soll zu einer Todesserin gemacht werden? Oh, oh, oh, oh, Fee wird sicherlich ausrasten, wenn sie das erfährt./

"So, das wars erst mal. Wenn du gebrandmarkt worden bist, nehmen dich die 5 Todesser mit zu mir auf Riddle Manor..."

Ich:

/Ich muss hier weg./

Mit hungrigen Grüßen
Tom Vorlost Riddle

Ich ging nach oben zur Haustür, hatte die Hand schon an der Klinke, da erstarrte ich. Ich hörte ein Rauschen, das aus dem Wohnzimmer kam. Ich konnte meine Neugier nicht zügeln, also ging ich auf Zehenspitzen in dessen Richtung und was sah ich da... Die Todesser kamen offensichtlich durch den Kamin, denn 3 von ihnen standen schon im Wohnzimmer und klopfen sich die Asche von der Kleidung. Ich erstarrte, als ich sah um wen es bei den 3 Todessern handelte. Nämlich um... Die Malfoys.

"Wo ist Sev?", knurrte ich ungehalten

"Wo Snape ist, willst du wissen? Och, dem geht es sehr gut. Er ist gerade beim dunklen Lord und wird ihm Rede und Antwort stehen müssen.", kam die Antwort von Lucius.

"Ich möchte zu ihm.", forderte ich.

"Das kannst du auch, sobald wir dich...", setzte Narzissa an.

Das war das Letzte, was ich hörte. Das letzte, was ich spürte, war ein Schlag auf den Hinterkopf.

Ich:

/Ich bring dich um Sev!/

Ab dann konnte ich mich nicht mehr an die Prozedur erinnern. Jedoch wurde es mir erzählt, aber auch nur, weil ich so hartnäckig nachgefragt habe. Und deshalb kann ich das ich das nun auch alles detailliert wiedergegeben.

Also, nachdem ich den Schlag auf dem Hinterkopf ‚erhalten‘ habe, bin ich zusammen gebrochen und zu Boden gestürzt.

Ein Todesser, der sich bislang im Hintergrund gehalten hatte, trat jetzt vor, ein Brandmal in der Hand.

Die anderen hatten sich im Kreis um uns herum aufgestellt und warteten ab.

Der mit dem Brandmal machte noch mal das Eisen heiß und setzte es dann auf meine Haut.

Die Todesser jubelten, klopfen dem mit dem Brandmal, auf die Schulter, nahmen mich dann in die Mitte und apparierten mit mir.

Ab diesem Zeitpunkt konnte ich mich wieder erinnern. Auf meiner Haut brannte es höllisch und ich blickte auf meinen linken Unterarm, den Ursprung meiner Schmerzen. Geschockt weiteten sich meine Augen und ich konnte einen Schrei nicht unterdrücken. Das nächste, was ich in meinem Schockzustand wahrnahm war, das ich

nicht mehr bei mir zu Hause war.
Ein Todesser kam auf mich zu und bot mir seinen Arm an.

"Ich kann alleine laufen.", zischte ich.

Der Todesser nickte spöttisch, drehte sich um, ging zum Ende des Ganges und sah über seine Schulter.

Da erkannte der Idiot, dass ich immer noch wie angewurzelt dastand, kam wieder zurück und gab mir einen Stoß.

Ich setzte mich widerwillig in Bewegung, blieb aber am Ende des Ganges stehen.

"Wo lang jetzt, hm?", spie er, denn der Gang gabelte sich.

"Immer den Schreien nach.", sagte ein anderer Todesser.

Von dem linken Gang drangen leise Schreie an meine Ohren.

Ich schlug den linken Weg ein und erreichte, nach gefühlt endlosen Stunden, endlich mein Ziel.

Ich:

/Jetzt ist er fällig.../

Ich sah:

Sev, zusammen mit den anderen Todessern.

Ein sehr lautes Gejohle erfüllte den Raum, als die Todesser mich sahen.

"So, da ist ja unser neues Mitglied, zeig mir deinen linken Unterarm.", begann der dunkle Lord.

Ich stand noch so neben mir, dass ich widerstandslos gehorchte.

Voldemort hob seine extrem kalten Finger an und fuhr jetzt die Konturen des Mals nach.

Ich erschauderte.

"So, jetzt zu euren Aufträgen.", fuhr der Lord fort.

Hier machte er eine Pause, um seinem Gesagten und seinen Gesten wohl so etwas wie Ausdruck zu verleihen. Es schien Wirkung zu zeigen, denn die Todesser rutschten unruhig auf ihren Stühlen herum.

"Der Verräter und die Neue werden sich im Ministerium nach ein paar neuen Anhängern umsehen, am Besten 2 Stockwerke über der diesjährigen Feier des Ministeriums. Für die anderen Todesser habe ich folgenden Auftrag:

Ihr sollt nach Muggellondon apparieren und dort ein bisschen für Unruhe sorgen. Alles klar, soweit?"

Alle Todesser nickten.

Nur einer traute sich, wohl weniger aus Mut, zu fragen:

"Ähm, my Lord, wolltet Ihr das nicht anders herum machen?"

"Ja, eigentlich hast du Recht Crabbe, aber ich habe mich eben spontan um entschieden.", antwortete der dunkle Lord.

Crabbe:

„Aha gut, jetzt habe auch ich das verstanden."

"Gut, jetzt verschwindet.", schnauzte der dunkle Lord noch, bevor die Todesser verschwanden und ich endlich Zeit hatte mit Sev zu reden.

"Was fällt dir eigentlich ein, mich zu einer Todesserin zu machen, hm?", begann ich gereizt.

"Ich wollte das ja nicht, aber...", wollte Sev antworten, jedoch stockte er.

Langsam wurde ich ungeduldig:

"Aber was?"

"...Ich hasse mich dafür, dass ich dich da mit hinein gezogen habe.", Sev flüsterte nun nur noch.

"Ja und? Ist das der Dank?", keifte ich, während wir uns in Richtung Kerker begaben.

Er wirkte verwirrt:

"Der Dank, wofür?"

Ich wurde jetzt richtig gereizt:

"Dank wofür? Oh Mann Sev, ich bin eine Halbhexe, verdammt noch mal, das darfst du doch gar nicht verantwort..."

Ich wurde unterbrochen, weil Sev mich, offensichtlich sehr hungrig, küsste.

Wir fuhren auseinander, als wir eine Stimme hörten:

"Hey, hier wird nicht geturtelt, hier wird gearbeitet, klar?"

Sev und ich gingen in die Kerker und grübelten eine sehr lange Zeit vor uns hin bis Samstag.